
Subject: AA bei 6 jähriger- wie damit umgehen?

Posted by [Blume1507](#) on Wed, 05 Jun 2013 10:33:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle,

ich bin neu hier. und brauch einfach mal Hilfe, Unterstützung, oder einfach nur Platz mal alles von mir zu schreiben.

meine 6 jährige Tochter hat seit Anfang dieses Jahres AA. es fing mit einer kahlen Stelle am oberen Hinterkopf an, welche sich immer weiter vergrößert hat.

nach mehrer Arztbesuchen und Blutunseruchungen gibt es folgende Ergebnisse.

Sie hat Zink und einen Schaum (Deflatop) verschrieben bekommen.

Ihre Blutwerte waren in einer ersten Untersuchung okay. In einer weiterführenden Untersuchung in der Charite (Berlin) waren erhöhte Strepptokkoken festgestellt worden. und vergrößerte Mandeln. da gab es dann noch Antibiotika.

Antibiotika ist fertig. Kontrollblutuntersuchung und Mandelabstrich waren am Montag, Ergebnis gibt es morgen. eventuell sollen die Mandeln raus?

Der Haarausfall hat sich wie folgt entwickelt. Die Stelle am Oberkopf wurde größen. dann hörte es auch und es wächst ein zarter dunkler Flaum. dafür gibt es mittlerweile ganz viele andere Stellen, wo die Haare reihenweise ausfallen. hinterm Ohr, im Nacken, direkt am Hinterkopf. Die Haare sind mittlerweile so wenig, das man die Kopfhaut fast überall durchschimmern sieht.

Ich bin so durcheinander, verwirrt, sauer, wütend,traurig. Weine oft,weil ich so hilflos bin. aber ich glaube das kennen viele betroffene Mütter, oder?

Wie geht ihr damit um? versucht ihr es zu vertuschen? z.B. mit Haartüchern oder so? wie verhaltet Ihr Euch den Kinden gegenüber? Direkt mit den Kindern besprechen, oder schweigen?

Ich habe das Gefühl,das meine Tochter darüber gar nicht reden will. Es ist wie es ist. Sie ist von den ganzen Arztterminen und Blutuntersuchungen etc total genervt. Aktuell macht sie ein Haartuch um, womit es nicht gleich auffällt.- Wenn es nach ihr geht würde sie das aber nicht ständig aufsetzen.Ich möchte sie aber gerne vor Hänseleien und blöden Fragen etc beschützen.

nächste Woche habe ich einen Termin bei einer Heilpraktikerin gemacht, vielleicht kann die helfen?

ich weiß der Beitrag ist lang und vielleicht auch ein bißchen durcheinander, aber vielleicht kann ja trotzdem jemand mit Tipps geben, wie ich damit umgehen soll, was ich tun kann. Einfach nur zusehen fällt mir unendlich schwer.

Danke
